

Dr. Hans Hirschberger

Am 26. September verstarb überraschend und unerwartet Obermedizinalrat Dr. Hans Hirschberger. Eine große Trauergemeinde begleitete ihn auf seinem letzten Weg. In einer ergreifenden Ansprache nahm unser Bürgermeister Kurt Heel Abschied von unserem "Doktor Hans". Er rief noch einmal die wichtigsten Stationen und Ereignisse im Leben des Verstorbenen in Erinnerung und hob seine Bedeutung für die Gemeinde und sein Engagement für das Gemeinwohl hervor.

Liebe Trauerfamilie, verehrte Trauergemeinde!

Wir haben uns zusammengefunden, um Abschied zu nehmen von unserem Obermedizinalrat Dr. Hans Hirschberger. Fassungslos stehen wir seinem Tod gegenüber. Fassungslos deshalb, weil wir eigentlich immer gehofft haben, dass er auch diese Krankheit besiegen würde, so wie er früher eine schwere infektiöse Gelbsucht, zwei Operationen und auch zwei Herzinfarkte vergessen gemacht hat. Bis zum Schluss haben wir noch an ein Wunder geglaubt ohne der Aussage der Wahrsagerin, die ihm ein Lebensalter von 84 Jahren versprochen hat, zu viel Bedeutung beizumessen. Das Wunder ist nicht eingetreten. Am vergangenen Sonntag, 14 Tage vor der Goldenen Hochzeit, ist sein Leben erloschen, hat die Familie einen lieben Gatten, Vater, Großvater und Bruder, und hat die Gemeinde einen hervorragenden Arzt und viele von uns einen guten Freund und Kameraden verloren. Alle haben wir einen heiteren und herzlichen, einen liebenswerten Menschen

verloren, dessen Humor so unerschöpflich war, weil er aus der Tiefe kam. Diese Tiefe – niemals Oberflächlichkeit – war immer dann zu spüren, wenn es um wesentliche Dinge ging. Heute in dieser Stunde des Abschieds umfängt uns die bittere Klage, dass der Tod dich zu früh entrissen hat. Der Tod, der jetzt erdrückend alles überschattet, er wird mit der Zeit selbst zurücktreten in den Schatten und ans Licht tritt, was du uns gegeben hast. Deine Person, dein Wirken für das Wohl der Menschen in Inzing und seine Nachbargemeinden, dein Lebenswerk wird bleiben. Dein Werk, das voll zu würdigen wir in dieser Stunde noch nicht die Fassung haben.

Als Sohn der Eheleute Medizinalrat Dr. Alois und Maria Hirschberger am 21.04.1925 in Inzing geboren, besuchtest du nach der Volksschule in Inzing, die Stella Matutina in Feldkirch und dann das Gymnasium in Innsbruck. Im Jahr 1943, im Alter von gerade 18 Jahren, wurdest du zur

Deutschen Wehrmacht eingezogen und zum Kriegseinsatz in Frankreich und Italien abgestellt. Nach der Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft im August 1945 erfolgte der Abschluss der Mittelschule und bereits im Herbst 1946 hast du mit dem Medizinstudium begonnen, welches du am 09.05.1951 mit dem Doktorat abschließen konntest. Noch im selben Jahr, am 8. Okt. hast du deine Frau Maria, geb. Neuner geheiratet. Dieser Ehe entstammen zwei Töchter und zwei Söhne. Nach weiteren dreieinhalb Jahren Ausbildung zum praktischen Arzt hast du am 01.12.1954 die Arztpraxis deines Vaters übernommen und diese zum Wohle der Bevölkerung von Inzing und der Nachbargemeinden bis zu deiner Pensionierung betrieben. Am 01.07.1973 wurdest du von der Gemeinde Inzing zum Sprengelarzt bestellt. Auch dieses Amt hast du bis zu deinem Ausscheiden im Feber 1991 zur vollsten Zufriedenheit aller ausgeübt. In Anerkennung deiner aufopfernden Tätigkeit auf medizinischem Gebiet wurde dir vom Gesundheitsministerium im Jahre 1989 der Berufstitel "Medizinalrat" verliehen. Neben deinem Arztberuf hast du aber auch in selbstloser Weise viel Freizeit für unser Gemeinwesen geopfert und dein Wissen und deine Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. So warst du auch vom März 1974 bis März 1980 Mitglied des Gemeinderates von Inzing. Durch viele Jahre warst du im Sanitätssprengelausschuss, im Katastrophenausschuss, im Friedhofsausschuss, im Einigungsausschuss und im Altersheimausschuss der Gemeinde tätig. Schließlich warst du Mitinitiator für die Gründung des Sozial- und Gesundheitssprengels Inzing-Hatting-Polling und bis heute dessen Obmann. Nicht zu vergessen, dass du weit über 35 Jahre als Feuerwehrarzt der Freiwilligen Feuerwehr Inzing einen wichtigen Posten bekleidet hast. Für deinen selbstlosen Einsatz als Arzt und in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Interesses hat die Gemeinde mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 24.06.1991 den Ehrenring der Gemeinde verliehen. Du hast dich aber auch der Probleme deiner Berufskollegen angenommen und warst durch 28 Jahre Kammerrat in der Tiroler Ärztekammer mit dem Höhepunkt der Vizepräsidentschaft in den Jahren 1978 bis 1982.

Wärest du nicht Arzt geworden, hättest



Dr. Hans Hirschberger erhält den Ehrenring der Gemeinde Inzing aus der Hand des damaligen Bürgermeisters Kurt Schletterer

du wohl auch Spitzensportler werden können. Immerhin hast du dir in deiner Lieblingssportart im Jahr 1943 den Süddeutschen Jugendmeistertitel im Ringen in der Schwergewichtsklasse erkämpft.

So könnte man wohl noch viel aufzählen von deiner fruchtbaren Zeit in unserer Gemeinde, vor allem als Arzt mit Leib und Seele. Alle Aufgaben, die sich dir gestellt haben, hast du voll erfüllt. Wohl auch deshalb, weil du sie mit Freude getan hast. Du warst nie ein Mühsamer und Beladener sondern immer ein Freudiger. Deine Freude an der Arbeit, an der Begegnung mit Menschen wurde dir auch vielfach zurückgegeben. Du hast die Menschen mögen und sie haben dich mögen und deine Arbeit geschätzt. Du hast deine Kraft getankt in der Familie, in den Bergen unserer Heimat und auf den bedeutenden Gipfeln der Welt mit deinen Bergkameraden genauso wie bei deinen Jägern. Anfang der 60iger Jahre warst du für neun Jahre Pächter der Gemeindejagd Inzing und in der Folge für mehrere Jagdperioden Pächter der Hochjagd, wobei es dir bei dieser Jagd sicher nicht so sehr um das jagdliche Erlebnis, als vielmehr um die sportliche Leistung dorthin zu kommen, gegangen ist. Nach einer krankheitsbedingten Pause hast du in den letzten Jahren und dabei vor allem in den letzten zwei Jahren gewaltige Energien freigesetzt, um das Jagderlebnis genießen zu können und es ist nur bezeichnend für dich, wenn du jetzt in den letzten Tagen deinen Freund Hermann verpflichtet hast, für dich einzuspringen und beim Auffüllen der Füt-



Dr. Hans Hirschberger mit BM Kurt Heel beim Krebshilfefest

terungen für den Winter für dich zu helfen.

Lieber Dr. Hans, alles was man heute aufzählt, wird zum Ausdruck bringen, wie sehr du in dieser Gemeinde verankert warst. Nun wurdest du plötzlich aus dieser Verankerung gerissen und bist uns in eine andere Welt vorausgegangen. Wenn heute neben den Vereinigungen, bei denen du Mitglied warst, auch die Schützen, die Musikanten und viele Freunde aus der näheren und ferneren Umgebung gekommen sind, um dir die letzte Referenz zu erweisen, dann soll das Ausdruck der Anerkennung und deiner Beliebtheit sein. Lieber Dr. Hans, du hast so gerne, so intensiv gelebt, du bist so fröhlich und offen auf

uns alle zugegangen, hast dich und andere so gut unterhalten können, du wirst uns allen fehlen, deine Werke aber werden bleiben. Für diese Werke, aber auch einfach für dein ganz besonderes Wesen, das du in unsere Gemeinde eingebracht hast, sage ich dir im Namen unserer Bevölkerung danke. Liebe Angehörige, liebe Trauergäste, es mag für uns ein schwacher Trost sein in dieser schweren Stunde, aber Dr. Hans Hirschberger hatte ein schönes, intensives und erfülltes Leben, ein Leben mit reicher Ernte und diese Ernte bleibt bestehen. Lieber Dr. Hans, die Gemeinde Inzing wird offene Herzen wie deines immer brauchen. Lieber Freund, ruhe in Frieden.

Christnacht

*Vom Kirchturm hoch ertönen wieder
geblasen, frohe Weihnachtslieder
und in vielen Fenstern Kerzen stehn'n
wenn wir zur Christnacht-Mette geh'n.*

*Vergesst nicht in der Weihnachtszeit
so mancher Menschen Sorg und Leid
habt Mitleid mit des Kranken Schmerz
und helft - mit freudeerfülltem Herz!*

*Dann eilt, von Freud' getragen
zur Weihnachtskrippe hin
weil Liebe und auch Friede
sie sind des Festes Sinn.*

Hans Oberthanner